procilon

Webservices für Marktkommunikation

[27.03.2025] Ab Juni 2025 müssen Marktteilnehmer im Strombereich die MaLo-Identifikation über APIs abwickeln. procilon bietet dafür eine Lösung.

Am 6. Juni 2025 tritt eine neue Vorgabe der [Bundesnetzagentur \(BNetzA\)](#) zur Modernisierung der Marktkommunikation (MaKo) im Strombereich in Kraft. Künftig soll die Marktlokationsidentifikation (MaLo) ausschließlich über standardisierte API-Webservices erfolgen. Ziel ist ein schnellerer, sicherer und automatisierter Datenaustausch – unter anderem für einen beschleunigten Lieferantenwechsel innerhalb von 24 Stunden.

Eindeutige Verbrauchsstellen-Identifizierung

Die MaLo-ID identifiziert Verbrauchsstellen eindeutig und ist für die Abrechnung und Zuordnung von Verbrauchs- oder Einspeisemengen unerlässlich. procilon bietet konforme und flexible Lösung Die [procilon GROUP aus Taucha bei Leipzig](#) hat auf diese regulatorische Änderung reagiert und stellt mit ihren „API-Webservices for Energy“ eine speziell für die Energiewirtschaft entwickelte Lösung zur Verfügung. Die Services unterstützen alle relevanten Sicherheitsstandards wie TLS 1.2/1.3 und lassen sich problemlos in bestehende ERP-Systeme wie SAP IS-U integrieren. Der Datenaustausch erfolgt nahezu in Echtzeit über verschlüsselte Schnittstellen (mTLS, SM-PKI-Zertifikate) aus zertifizierten Rechenzentren.

Konforme Lösung

Besonderes Augenmerk liegt auf Flexibilität und Zukunftssicherheit: Dank REST- und WebSocket-Schnittstellen lässt sich die Lösung individuell an die Infrastruktur von Energieversorgern und Netzbetreibern anpassen - auch zukünftige Anforderungen des Energiemarkts können so problemlos umgesetzt werden. Unternehmen, die noch keine entsprechende Lösung im Einsatz haben, sollten sich schnell informieren.

(ur)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, Digitalisierung, Marktkommunikation, Marktlokationsidentifikation, procilon